

BUMM

Gestern...
 ... habe ich es geschafft, bis mittags nichts zu essen«, berichtet die Kollegin stolz in der Kantine, als es um das Thema Fastenzeit geht. Dass sie erst um 13 Uhr aufgestanden ist, verschweigt sie.

Mit Papa Pizza backen

Modellprojekt: Die Stadt Aschaffenburg will mehr Väter in die Kindertagesstätten bringen – Leitfaden für Fachkräfte herausgegeben

Von unserer Redakteurin
NINA-ANNA BECKMANN

ASCHAFFENBURG. »Kneten macht Spaß«, sagt Lia (6) und strahlt, während sie genüsslich in den klebrigen Teig vor sich greift. Ihr Vater Jörg Kunz sitzt daneben und schüttet immer wieder etwas Mehl hinzu. Selbst gemachte Pizza steht heute auf dem Speiseplan in der familienunterstützenden Einrichtung St. Matthäus in Gaibach.

Mütter sucht man unter den Pizzabäckern allerdings vergeblich. Ausschließlich Väter kneten und schnippeln hier mit ihren Sprösslingen, denn es ist Vater-Kind-Aktion, ein Angebot, das der Kindergarten seit 2015 regelmäßig macht – mit sehr guten Erfahrungen, wie alle Beteiligten sagen.

Zehn Väter sind an diesem Freitagnachmittag gekommen. Vitali Rommel ist zum ersten Mal bei einer Vater-Kind-Aktion dabei. »Ich finde es eine gute Gelegenheit, Zeit mit meinem Sohn zu verbringen«, sagt der 34-jährige. Sein Sohn Lian (3) kommt derweil vor lauter Kuscheln mit dem Papa kaum zum Pizzabacken.



Gemeinsam kneten macht Spaß: Bei der Vater-Kind-Aktion in der familienunterstützenden Einrichtung St. Matthäus in Gaibach backt Madhu Sridharan mit seinen Kindern Maya und Kena Pizza – eine Aktion, die ausschließlich für Väter gedacht ist. Foto: Björn Friedrich

Waldabenteuer erleben

Madhu Sridharan war schon bei vielen Vater-Kind-Aktionen dabei, wie er sagt – vom Waldabenteuer, über Schwerterschneitzen bis hin zum Insektenhotelbau. »Wenn ich meinen Freunden von diesen Aktionen hier erzähle, staunen die; so etwas kennen sie nicht«, sagt er, während sein Sohn Kena (3) einen Pizza-Wurm knetet.

»Väter sind bei uns in der Kita völlig normal«, berichtet Claudia Remmele, Fachkraft für Familienbildung in der Kindertagesstätte (Kita) St. Matthäus. Das sei vor drei Jahren noch nicht so gewesen. Seitdem ist St. Matthäus eine »Väteraktive Kita«.

Ebenso wie das Haus für Kinder Maria Geburt in Schweinheim, das seit 2016 zielgerichtet mehr für Väter anbietet. Beide Einrichtungen nehmen an einem Modellprojekt der Stadt Aschaffenburg teil, das »Kitas brauchen Väter« heißt und das seit Mitte 2016 von dem Väterexperten Volker Baisch begleitet wird (siehe »Drei Fragen«).

»Kinder, Mütter, Väter und Fachkräfte profitieren, wenn Väter von Beginn an in der Kita eingebunden sind«, sagt Miriam Ludwig vom Jugendamt der Stadt

Aschaffenburg, das gerade eine umfangreiche Broschüre zu dem Thema heraus gegeben hat. Das knapp 50 Seiten umfassende Heft soll pädagogischen Fachkräften dabei helfen, die Väterarbeit zu professionalisieren.

»Wenn man Vater und Mutter kennt, wird das Bild vom Kind runder.«

Claudia Remmele, Erzieherin

»Väter sind wichtig in der Erziehungsarbeit und wir beobachten in den letzten Jahren, dass sie sich verstärkt engagieren; dafür wollten wir ihnen auch in der Kita Möglichkeiten bieten«, sagt Remmele.

Doch wie fängt man an? »Wir haben zuerst eine Online-Umfrage gemacht, um die Interessen der Väter zu ermitteln«, sagt Bettina Kaufmann, Leiterin vom Haus für Kinder Maria Geburt. Das Ergebnis lautete: irgendeine körperliche Aktivität. Also gab es eine Schnitzeljagd im Wald. »Es war toll zu sehen, wie stolz die Kinder waren, dass ihre Väter dabei waren«, erinnert sich Kaufmann. Man müsse aber nicht nur Aktionen

anbieten, die Männern gefallen, sondern auch zu Zeiten, an denen sie kommen können, sprich abends oder am Wochenende. Da es sich um etwa vier Aktionen im Jahr handeln, hielten sich die Überstunden in Grenzen und könnten gut während der Woche ausgeglichen werden, so Kaufmann.

Ein Einsatz, der sich lohnt, sind die Väter-Kerngruppen beider Teams überzeugt. »Wenn man Vater und Mutter kennt, wird das Bild vom Kind runder«, sagt Claudia Remmele. »Wir haben auch einen anderen Blick auf die Jungen gewonnen, seit wir uns mehr mit den Vätern auseinandersetzen«, ergänzt ihre Kollegin.

Nun soll das Projekt auf weitere Kitas in der Stadt ausgedehnt werden, berichtet Miriam Ludwig. Dabei sollen die Broschüre und Fachvorträge helfen. Zudem wurde auf der Internetseite der Stadt eine Rubrik für Väter eingerichtet (www.aschaffenburg.de/vaeter), die Veranstaltungen, Literaturtipps und weiterführende Links aufführt. Auf lange Sicht hin solle so ein Netzwerk von »Väteraktiven Akteuren

und Einrichtungen« entstehen, so Ludwig. Derweil ist die Pizza in der St-Matthäus-Erlebnisküche fertig. Die Zwillinge Ben und Niklas haben einen Pizza-Turm auf ihren Tellern. Ob die mit Papa gebakene Pizza schmeckt? Zum Antworten haben sie keine Zeit und den Mund zu voll. Dafür nicken sie und Niklas reckt den Daumen in die Höhe.

Vortrag für Kita-Fachkräfte: Dienstag, 27. Februar, 17.30 Uhr im großen Sitzungssaal, Dalbergstraße 15. Video: www.main-echo.de



NACHRICHTEN

Kinder brechen durchs Eis des Sees

ASCHAFFENBURG. Zwei Neunjährige sind am Sonntag kurz vor 12 Uhr durch die dünne Eisedecke des Aschaffener Schöntalsees gebrochen. Nach Angaben der Polizei steckten sie bis zur Hüfte in ein Meter tiefen Wasser. Glücklicherweise konnten sich die Jungs auf die Ruineninsel retten. Die Feuerwehr brachte sie von dort ans »Land« zurück. Beide waren leicht unterkühlt, aber unverletzt. Die Polizei warnt ausdrücklich vor dem Betreten von Naturreisflächen. Da die Eisschicht derzeit noch nicht reicht, bestehe akute Lebensgefahr. wdr

Nicht standsicher: Linde in Damm gefällt

ASCHAFFENBURG. Offenbar als Reaktion auf den Anwohner-Arger nach einer Fällaktion in Schweinheim vergangene Woche hat die Aschaffener Stadtverwaltung am Montagfrüh die Fällung eines einzigen Baumes in Damm angeordnet: Eine etwa 30 Jahre alte Linde an der Ecke Linkstraße/Friedhofstraße sei einem Gutachten zufolge nicht mehr standsicher. Der dann gegen 13 Uhr gefällte Baum, der einen Durchmesser von rund 30 Zentimetern habe, solle noch in diesem Frühjahr durch eine Neuanpflanzung ersetzt werden, so die Pressesprecherin der Stadt Aschaffenburg, Carla Diehl. JhR

SERVICE

Liebe Leser, die Vereinsnachrichten, Notdienste, das »Heute« und das Sudokräusel stehen auf Seite 25.

MEHR LOKALES

www.main-echo.de

Main-Echo – Ausgabe für Aschaffenburg und Umgebung – erscheint mit den Lokaltiteln

Beobachter am Main
 Aschaffener Zeitung
 Aschaffener Anzeiger

So erreichen Sie uns:
 Abo-Service: 06 21/396-316
 E-Mail: aboservice@main-echo.de

Redaktion Aschaffenburg, Azenau, Dieburg

Die Redaktion ist telefonisch für Sie das montags bis freitags 9 bis 15 Uhr. Weichertstraße 20 63741 Aschaffenburg

Ihre Ansprechpartnerin:
 Sabine Messer
 Telefon: 06 21/396-462
 Fax: 06 21/396-499
 E-Mail: redaktion.aschaffenburg@main-echo.de

Leiterin Print-Desk: Andrea Jost (jo)
 Leiter Digital-Desk: Marcel Cichon (mc)

Leiterin Redaktion Aschaffenburg/Azenau/Dieburg: Gabriele Fleckenstein (gaf)

Stellvertreter: Jens Raab (JhR)
 LtD. Redakteur: Peter Freudenberg (pf), Erster Autor Azenau & Kahlegründ: Michael Müller (mcm)

Nina-Anna Beckmann (nab), Alexander Bruchios (ab), Stefan Fuchs (fu), Julie Hofmann (juh), Thomas Jungewetter (tju), Eva Maria Lütt (el), Moni Münch (mm), Jürgen Overhoff (jo), Josef Pommerl (joe), Miriam Schnurr (mir), Matthias Schwind (msd), Caroline Wadenka (caw), Kathrin Wollenschläger (kwo).

DREI FRAGEN

»Das Projekt hat Vorbildcharakter«



Volker Baisch (Foto: privat) hat seine Vision von einer familienfreundlicheren Wirtschaft zum Beruf gemacht und 2010 die

»Väter GmbH« mit Sitz in Hamburg gegründet. Die laut Baisch erste gemeinnützige Unternehmensberatung in Deutschland, die sich der beruflichen Vereinbarkeit für Väter widmet, arbeitet mit inzwischen 150 Unternehmen zusammen. Seit 2016 begleitet Baisch das Projekt »Kitas brauchen Väter« in Aschaffenburg.

Warum ist es so wichtig, dass Väter in die Kitas kommen? Weil Kitas nach wie vor von Frauen und Müttern geprägt sind. Väter und männliche Bezugspersonen tauchen im Alltag des Kindes zu wenig auf. Und es ist ja nicht so, dass es sie in der Kita nicht gäbe. Man trifft zunehmend Väter dort, zum Beispiel beim Bringen oder Abholen. Männliche Erzieher fehlen, Väter sind schon da. Warum sie nicht aktivieren? Schließlich wünschen sich 75 Prozent der Väter mehr Zeit mit ihren Kindern.

Zuerst sollte das Team über sein Väterbild klarwerden. Wie gehe ich auf Väter/Männer zu? Wie spreche ich sie an? Wie gestalte ich die Einrichtung? Es ist wichtig, sich in die Väter hineinzuversetzen. Männer wollen kein Plüsch und keine Deko und meist auch nicht basteln. Outdoor- oder Sport-Aktivitäten kommen hingegen gut an. Mein Tipp: Einfach mal eine Vater-Kind-Aktion anbieten, den Vätern das Feld überlassen und schauen, was passiert.

Wer profitiert von Vätern in der Kita?

Als erstes profitiert die pädagogische Arbeit der Erzieher und damit das Kind. Aber auch die Väter profitieren von der Zeit, die sie mit ihrem Kind in seinem Alltagsort Kita verbringen. Der Außenwirkung der Kita kommt die Väterarbeit ebenfalls zugute. Wenn Väter die Arbeit in der Kita sehen, schätzen und nach außen tragen, steigt die Wertschätzung für die pädagogische Arbeit. Nicht zuletzt profitieren die Mütter, da sie entlastet werden. Ich komme viel in Deutschland herum; das Aschaffener Projekt hat Vorbildcharakter. nab

Was können Kitas tun, um Väter in die Einrichtung zu locken?

Weitere Infos im Internet: www.vaeter-ggmbh.de

ANZEIGE

AKTION TAGESZULASSUNG

5er

UMWELTPRÄMIE INKLUSIVE

Abbildung ähnlich

TAGESZULASSUNGSAKTION, BMW 5er zu attraktiven Konditionen. Sicher Sie sich jetzt Ihren Traumwagen. Sofort verfügbare, schlüsselfertige Fahrzeuge mit Umweltpremie. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Leasing- oder Finanzierungs-Angebot.

z. B. BMW 520d A Limousine ■ LUXURY LINE

Schwarz, Leder Dakota Schwarz ■ Angebots-Nr. 369009

| | | | |
|--------------------------------------|--------------------|---|-----------------|
| Listenpreis: | 57.360,00 € | Sollzins p. a.: | 2,49 % |
| Ihr Preisvorteil: | 13.563,00 € | Effektiver Jahreszins: | 2,52 % |
| AKTIONSPREIS: | 43.797,00 € | Gesamtbetrag: | 15.064,00 € |
| Leasingbeispiel Ihrer BMW Bank GmbH: | | Mtl. Leasingrate: | 349,00 € |
| Fahrzeugpreis: | 42.947,00 € | | |
| Laufzeit: | 36 Monate | | |
| Laufleistung p. a.: | 10.000 km | | |
| Einmalige Leasingsonderzahlung: | 2.500,00 € | | |
| Nettodarlehenbetrag: | 42.947,00 € | | |
| | | Kraftstoffverbrauch BMW 520d Limousine Automatikgetriebe, kombiniert: 4,3 l/100 km, innerorts: 4,9 l/100 km, außerorts: 4,0 l/100 km, CO ₂ -Emission kombiniert: 114 g/km, Effizienzklasse: A+ | |

20x Entdecken Sie noch mehr attraktive Angebot unter: <http://www.bmw-arnold.com/aktion/>

* Inklusive ARNOLD Starter Paket in Höhe von 850,00 € (gegen gesonderte Berechnung) * Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidenmünster, 164, 80939 München. * Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit, Stand 02/2018. Bei Abschluss eines Leasingvertrages mit der BMW Bank GmbH bis 31.03.2018.

Autohaus ARNOLD
 www.BMW-ARNOLD.com

Hermann ARNOLD GmbH
 Firmensitz

Industriestraße 1-3 Aschaffenburg Str. 48 Großrothheimer Str. 90
 63768 Hiesbach 63796 Kahl a. Main 63741 Aschaffenburg
 Tel.: 06 21 / 59 90 - 0 Tel.: 0 61 65 / 91 70 - 0 Tel.: 06 20 21 / 44 24 2 - 0